

## **Niederschrift**

### **über die 14. Sitzung / 16. Wahlperiode des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Burscheid am 15. November 2016**

**Sitzungsort:** Sitzungssaal im Rathaus, Zimmer 2.41  
Höhestraße 7-9, 51399 Burscheid

**Sitzungsdauer:** 17.00 bis 18.35 Uhr

#### **Anwesend sind:**

##### Stellvertretender Ausschussvorsitzender (AV)

Bublies

##### die Ausschussmitglieder (AM)

Riemscheid (stellvertretend für Buttkus)

Dr. Schepanski

Weidemann

Röttger

Becker

Liesendahl

Cremer

Hambüchen (stellvertretend für Baggeler)

Sattler-Hahl

Richartz (stellvertretend für Weber)

Müller

Klößner

im Sande - Seniorenbeirat

##### Von der Verwaltung

Caplan

Malzkuhn

Lentz

Wilke

Berger

Wunderlich

Graetke (Schriftführer)

##### Gäste

Herr Körschgen (Technische Betriebe Solingen)

Herr Faßbinder (Stadtplanungsbüro Zimmermann)

2 Pressevertreter

5 Zuhörer

##### Entschuldigt fehlen

Buttkus, Baggeler, Flegel, Weber, Machado und Stegert

TOP	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
<b>Tagesordnung</b> <b>Öffentlicher Teil</b>		
152.	Errichtung von Kolumbarien auf dem Burscheider Friedhof Berichterstatter: Herr Wilke	370/16
153.	Regionale 2022 – 2025 Bewerbungsprozess Berichterstatter: Herr Berger	372/16
154.	Schnellbuslinie im RBK [Wermelskirchen-Köln] Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen 10.06.2016 FDP-Fraktion vom 28.06.2016 CDU-Fraktion vom 24.07.2016 Die Linke vom 01.08.2016 BE: Herr Berger	373/16
155.	Gestaltung der Innenflächen der Kreisverkehre auf der B 51 in Hilgen Berichterstatter: Herr Malzkuhn	375/16
156.	Antrag der Firma AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co .KG, Engelskirchen, gem. § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz [BImSchG] auf Errichtung und Betrieb eines Wertstoffhofes auf der Deponie Burscheid-Heiligeneiche Berichterstatter: Herr Berger	376/16
157.	Bebauungsplan Nr. 84 – Untere Hauptstraße A: Geänderte Planungen im vorderen Bereich (WA 2) B: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB C: Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB Berichterstatter: Herr Berger / Herr Faßbinder – Stadtplanung Zimmermann, Köln	377/16
158.	Bebauungsplan Nr. 39 – 4. Änderung [Hauptstraße / Montanusstraße / Höhestraße] Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB Berichterstatter: Herr Berger	378/16
159.	Bebauungsplan Nr. 45 – 3. Änderung – Hauptstraße Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB Berichterstatter: Herr Berger	379/16
160.	Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Kleinbrucher Straße/ Kölner Straße gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB – Erste Änderung	380/16

TOP	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
	A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 zur 1. Änderung der Klarstellungs- Und Ergänzungssatzung Kleinbrucher Straße / Kölner Straße gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 6. B: Satzungsbeschluss gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB und § 34 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB Berichterstatter: Herr Berger	
161.	Zielerreichung 2015 Berichterstatter: Herr Caplan / Herr Berger	344/16
162.	Ziele 2017 Berichterstatter: Herr Caplan / Herr Berger	348/16
163.	Mitteilungen und Verschiedenes	
164.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

## Öffentlicher Teil

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Bublies eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt einleitend fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung eröffnet der stellvertretende AV Bublies die Einwohnerfragestunde. Es erfolgen keine Wortmeldungen der anwesenden Zuhörer.

Danach gibt stellvertretender AV Bublies eine Änderung der Tagesordnung bekannt. Der TOP 160. „Errichtung von Kolumbarien auf dem Burscheider Friedhof“ (Drucksachen-Nr. 370/16) wird mit Zustimmung der übrigen Ausschussmitglieder an den Anfang vorgezogen und neuer TOP 152. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

## Öffentlicher Teil

152. Errichtung von Kolumbarien auf dem Burscheider Friedhof

370/16

Nach kurzer Berichterstattung von Herrn Wilke präsentiert Herr Körschgen von den Technischen Betrieben Solingen die der Verwaltungsvorlage beigefügten Varianten sowie noch kleinere Veränderungen hierzu als weitere Alternativen. Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

In der Erörterung begrüßen AM Weidemann und AM Riemscheid dabei die treppenlose Variante, die besucherfreundlich ist.

AM Cremer führt die engen Friedhofswege an. Er möchte verhindern, dass die Wände erschlagend wirken und regt daher eine Verringerung der Bauhöhen an.

Herr Körschgen weist daraufhin, dass auch drei Lagen Hand hoch und im Vergleich zu zwei Lagen kostengünstiger sind.

AM Becker führt aus, dass die SPD-Fraktion zu drei Lagen tendiere, wobei er sich auch eine Versetzung gut vorstellen kann.

AM Weidemann regt an, dass die Kolumbarien oben zweilagig und unten dreilagig angelegt werden könnten. AM Röttger schließt sich dem an und ergänzt, dass es keine Treppen geben soll.

AM Cremer gibt zu bedenken, dass die Erdbestattungen auf dem Friedhof immer mehr zurückgehen, wodurch der Pflegeaufwand der Stadt für die zunehmenden Freiflächen erhöht wird. Er möchte daher keine Massierung an einer Stelle und meint, dass wie die Innenstadt auch der Friedhof einer guten Gestaltung bedarf.

Für AM Riemscheid steht hingegen der geringere Pflegeaufwand für die Angehörigen im Vordergrund, und AM Becker sagt, dass der vorher geäußerte Wunsch der Menschen, die beigesetzt werden sollen, berücksichtigt werden sollte.

Bgm. Caplan schlägt vor, die heute neu vorgestellte Variante 2.2 mit dem Zusatz zu wählen, dass oben die Kolumbarien mit zwei Lagen und unten mit drei Lagen erstellt werden.

Über diesen veränderten Beschlussvorschlag lässt der stellvertretende AV Bublies abstimmen.

### **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Errichtung von Kolumbarien auf dem Burscheider Friedhof.

Im Feld 5 des Friedhofes soll die in der Sitzung vorgestellte Variante 2.2 umgesetzt werden, wobei die Kolumbarien oben zwei- und unten dreilagig angelegt werden sollen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis ein Leistungsverzeichnis zur Beschlussfassung durch den Hauptausschuss zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen

153. Regionale 2022 – 2025 372/16  
Bewerbungsprozess

---

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

154. Schnellbuslinie im RBK [Wermelskirchen-Köln] 373/16  
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen 10.06.2016  
FDP-Fraktion vom 28.06.2016  
CDU-Fraktion vom 24.07.2016  
Die *Linke* vom 01.08.2016

---

Eine Berichterstattung wird nicht gewünscht.

Bezug nehmend auf den Beschlussvorschlag zu Punkt 3a sagt AM Dr. Schepanski, dass die Fahrradboxen im Auge behalten werden sollten.

Bgm. Caplan sagt, dass der Verwaltung hierzu noch die Erfahrung fehlt; eine Unterstellmöglichkeit sei selbstverständlich nötig. Ob das letztlich Boxen sein werden, könne er noch nicht absehen.

Dr. Schepanski weist daraufhin, dass viele Fahrräder inzwischen sehr teuer sind. Daher sieht er die Boxen als sinnvoll an. AM Röttger berichtet, dass am Wermelskirchener Busbahnhof vier Fahrradboxen eingerichtet wurden und die Nachfrage nach den Boxen dort sehr groß ist. Auch eine Ladestation für Elektrofahrräder sei dort vorhanden.

AM Becker und AM Cremer sprechen sich ebenso für Fahrradboxen aus.

Zudem sagt AM Cremer zum Beschlussvorschlag 3b, dass seine Fraktion einen zentralen Haltepunkt in Burscheid bevorzugt.

Danach stellt AM Cremer die Frage, ob für den Schnellbus in Leverkusen-Wiesdorf Endstation sein wird oder dieser nach Köln weiterfährt.

Bgm. Caplan antwortet, dass nach jetzigem Kenntnisstand die Linie in Leverkusen-Wiesdorf enden wird.

AM Sattler-Hahl führt aus, dass auch ihre Fraktionen für einen zentralen Haltepunkt in Burscheid ist.

AM Dr. Schepanski sagt daraufhin, dass er von der Forderung nach Pendlerparkplätzen an einem Haltepunkt in Burscheid zurücktrete, da Autofahrer auch nach Hilgen zu einem

P+R fahren und dort in den Schnellbus einsteigen könnten.

Auch AM Becker plädiert für einen zentralen Haltepunkt in Burscheid.

Es wird vereinbart, dass in dem Beschlussvorschlag unter 3a die Fahrradboxen aufgenommen und unter 3 b die zweite Variante „dezentraler Standort“ gestrichen wird.

Es ergeht folgender Ergänzungs- und Änderungsbeschluss:

### **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen zu den Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Burscheid zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Burscheid unterstützt das Schnellbuskonzept des Kreises und möchte aktiv eingebunden werden. Die Linie soll über das Stadtgebiet Burscheid laufen und dabei mindestens 1x in Hilgen und 1x in Burscheid halten.
2. Die Strecke soll über die B 51 und ab Kaltenherberg in Richtung Opladen geführt werden.
- 3a. Als Haltepunkt in Hilgen wird der Raiffeisenplatz vorgeschlagen. Dafür soll geprüft werden, ob zusätzliche Parkplätze entlang des Ziegeleiweges als P+R entstehen können.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung von Fahrradboxen zu prüfen und die Kosten hierfür zu ermitteln.

- 3b. Der Standort in Burscheid soll weiter untersucht werden. Es wird entschieden, einem zentralen Punkt [mit guter Anbindung an die Linien und guter Erreichbarkeit] den Vorzug zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

155. Gestaltung der Innenflächen der Kreisverkehre auf der B 51  
in Hilgen

375/16

---

AM Weidemann regt an, immer grüne Bodendecker mit einzupflanzen, da diese dauerhafter und pflegeleichter seien.

AM Cremer spricht sich für Zwiebelpflanzen, die von Februar bis Mai blühen, anstelle von Wildblumen aus. Wildblumen würden einen mageren Boden benötigen. Und zudem werfe der Baum in der Mitte Schatten, so dass sich Wildblumen mehr und mehr zurückziehen würden.

Herr Malzkuhn führt hierzu aus, dass man sich im Verwaltungsrat der Technischen Werke Burscheid für eine Wildblumenwiese entschieden habe. Wenn nötig, könnte nach ein paar Jahren eine neue Wildblumensamenmischung eingesät werden. Die Pflanzung eines Hochstammes müsse noch mit Straßen NRW abgestimmt werden, und es müsse noch die Lage der Versorgungsleitungen geprüft werden.

AM Becker stellt einen Baum in der Mitte in Frage, da dieser die Sicht beeinträchtigt.

Für AM Sattler-Hahl ist die Wildblumenwiese wichtiger als ein Baum.

AM Cremer sagt, dass Sträucher mehr Sicht als ein Baum nehmen.

AM Röttger sieht in einem Baum in der Mitte eine Geschwindigkeitsbremse für die Autofahrer, die sich den Kreisverkehren nähern.

Aufgrund der unterschiedlichen Meinungen im Ausschuss unterbreitet die Verwaltung den Vorschlag, zwar alle drei Innenkreise zunächst mit einer Wildblumensamenmischung einzusäen, aber probeweise vorerst nur in einem Kreisverkehr in der Mitte einen Baum einzupflanzen.

Hierüber besteht Einigkeit im Ausschuss, so dass folgender Änderungsbeschluss gefasst wird:

### **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Burscheid beschließt, die Innenkreise der drei Kreisverkehrsplätze zunächst mit einer Wildblumensamenmischung einzusäen. Vorerst bei einem der drei Kreisverkehre soll im Mittelpunkt ein Hochstamm gepflanzt werden. Ist dies durch Versorgungsleitungen ausgeschlossen, wird eine flachwurzelnde Strauchbepflanzung vorgenommen.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen soll dann später entschieden werden, ob auch bei den beiden anderen Kreisverkehren in der Mitte ein Baum gepflanzt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

156. Antrag der Firma AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co .KG, Engelskirchen, gem. § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz [BlmSchG] auf Errichtung und Betrieb eines Wertstoffhofes auf der Deponie Burscheid-Heiligeneiche 376/16

---

Bgm. Caplan berichtet, dass es in diesem Ausschuss nur darum geht, das planungsrechtliche Einvernehmen zu erteilen. Für die abfallrechtlichen Belange sei der Umweltausschuss zuständig, der hierüber bereits am 5. November beraten hat.

Für AM Dr. Schepanski, geht die Anregung a) beim Beschlussvorschlag nicht weit genug, da nach seiner Ansicht die Abfertigung auf dem Betriebsgelände nicht schnell ablaufe. Abhilfe könnten hier mehr Waagen schaffen; ansonsten sollte das Fahrkonzept überdacht werden.

Bgm. Caplan sagt hierzu, dass diese Thematik nicht in den Stadtentwicklungsausschuss gehöre, da dieser nur für die planungsrechtliche Stellungnahme zuständig sei. Dies könne vielmehr über den BAV-Beirat an die AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co .KG herangetragen werden.

AM Becker führt aus, dass er genau über diesen Punkt mit der Geschäftsführerin des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes, Frau Lichtinghagen-Wirths, telefoniert habe. Dabei habe er erfahren, dass an der Anschaffung einer zweiten Waage aus Kostengründen keine Interesse besteht. Das bisherige Konzept für den Betrieb des Wertstoffhofes sei aber nur grob. Es erfolge eine weitere Beratung im BAV-Beirat.

AM Dr. Schepanski ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

AM Weidemann fragt nach einem Ausgleich für die neu zu versiegelnde Fläche von 600 qm.

Herr Berger sagt, dass der Antrag der Kreisverwaltung vorliegt und die dortige Untere Landschaftsbehörde eine Entscheidung über Ausgleichsmaßnahmen treffen muss.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Burscheid stimmt der Errichtung und dem Betrieb eines Wertstoffhofes auf der Deponie Burscheid-Heiligeneiche aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Es werden hierzu aber folgende Anregungen vorgetragen:

- a) Im unmittelbaren Einfahrtsbereich zur Deponie sollten bis zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 80 der Stadt Burscheid aufgrund des höheren Anliefer-Verkehrs durch die zusätzliche Inbetriebnahme des Wertstoffhofes Aufstellflächen für Fahrzeuge eingerichtet werden, um einen Rückstau auf der Zufahrtsstraße zu vermeiden.
- b) Es sind Vorkehrungen zu treffen, dass bei Bränden auf der Deponie sämtliches Löschwasser in dem von der Stadt Leverkusen betriebenen Schmutzwasserkanal gelangt. Dasselbe gilt auch für ein etwaiges Auslaufen von wassergefährdenden Stoffen aus Behältnissen, Maschinen und Fahrzeugen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 157. | Bebauungsplan Nr. 84 – Untere Hauptstraße  | 377/16 |
|      | A: Geänderte Planungen im vorderen Bereich (WA 2)  |        |
|      | B: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB  |        |
|      | C: Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB |        |
- 

Herr Berger weist daraufhin, dass es bei der Anlage (Anregungen) richtigerweise B 1 bis B 20 anstatt A 1 bis A 20 heißen muss.

AM Dr. Schepanski vermisst bei den Ausführungen zum Schallschutz den Burscheider Schützenverein.

Herr Berger sagt zu, dass dies noch geprüft wird.



AM Cremer fragt, wie die Regenrückhaltung unter dem Spielplatz aussieht.

Bgm. Caplan sagt eine Beantwortung mit der Niederschrift zu.

(Antwort Stab 61:

Um einen gedrosselten Abfluss von Niederschlagswasser in die Kanalisation Hauptstraße zu gewährleisten, ist ein Regenrückhaltebecken – Stauraumkanal – mit einem Volumen von ca. 110 cm<sup>3</sup> erforderlich. Der Stauraumkanal liegt unter der Spielplatzfläche.)

Danach fasst der Ausschuss folgende Beschlüsse:

### Beschlüsse

**A: Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das geänderte städtebauliche Konzept für den südwestlichen Teil des Plangebietes zustimmend zur Kenntnis.**

Kenntnisnahme

**B: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

**B 1: Anregung Amprion GmbH vom 23.01.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 2: Anregung Westnetz GmbH vom 23.01.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 3: Anregung PLEDOC GmbH vom 23.01.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 4: Anregung Bezirksregierung Düsseldorf, Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD vom 27.01.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, den Hinweis Nr. 4 „Kampfmittel“ in die textlichen Festsetzungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**B 5: Anregung NETCOLOGNE Gesellschaft für Telekommunikation mbH vom 27.01.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 6: Anregung LVR, Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Finanz- und Immobilienmanagement vom 28.01.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 7: Anregung Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen vom 28.01.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 8: Anregung Landesbetrieb Straßenbau NRW vom 05.02.2015**

B 8.1: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, die im Lageplan dargestellten Prüfbemerkungen als bindenden Bestandteil der Stellungnahme zu berücksichtigen, nicht zu folgen. Die Prüfbemerkungen beziehen sich auf den alten Stand der Planung.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 8.1.1: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zur Querungshilfe zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 8.1.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, die vorgebrachten Prüfbemerkungen zum Gegenstand der künftigen Ausführungsplanung zu machen, nicht zu folgen. Die Prüfbemerkungen beziehen sich auf den alten Stand der Planung.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 8.1.3: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

B 8.1.4: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 9: Anregung Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) vom 10.03.2015**

B 9.1: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zu den Straßenbreiten zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 9.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zu den Bereitstellungsflächen für Mülltonnen zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**B 10: Anregung Deutsche Telekom vom 09.02.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

- B 11: Anregung Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK) vom 20.01.2015**
- B 11.1: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, den wirtschaftlichen Nutzungsgrad durch die Erhaltung eines Gewerbegebietes zu erhöhen, nicht zu folgen.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 11.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung bzgl. der gewerblichen Nutzungen nicht zu folgen, da die umliegenden gewerblichen Nutzungen mit ihrem Emissionsverhalten bei der Planung berücksichtigt werden.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 11.3: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen in WA-Gebieten nicht auszuschließen, nicht zu folgen.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 11.4: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung bzgl. der Lärmemissionen nicht zu folgen.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 11.5: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zur Wohngebietsausweisung nicht zu folgen.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 11.6: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, die bestehende Gebietsausweisung beizubehalten, um den bestehenden Übergang zwischen Wohnen und Gewerbe beizubehalten und die Nutzungsmöglichkeiten bestehender und zukünftiger Gewerbebetriebe nicht durch heranrückende Bebauung zu gefährden, nicht zu folgen.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 12: Anregung Technische Werke Burscheid (TWB) vom 19.02.2015**
- B 12.1: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- Kenntnisnahme StEA
- B 12.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zur Schmutzwasserentsorgung zu folgen.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 12.3: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zur Niederschlagswasserentsorgung zu folgen.
- Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür
- B 12.4: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- Kenntnisnahme StEA

B 12.5: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 13: Anregung Rheinische Netzgesellschaft (RNG) vom 20.02.2015**

B 13.1: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

B 13.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, die Erschließungsstraßen, die im Privateigentum verbleiben sollen sowie weitere Bereiche innerhalb des Plangebietes mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu überlagern, nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 13.3: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**B 14: Anregung Rheinisch-Bergischer Kreis vom 23.02.2015**

**Stellungnahme Untere Landschaftsbehörde (ULB)**

B 14.1: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

B 14.2: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

B 14.3: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zum Artenschutz und der Eingriffsregelung nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 14.4: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, eine Kompensationsplanung für Garten- und Gehölzbestände zu erstellen, nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**Artenschutz**

B 14.5: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, die Hinweise auf der Planzeichnung zum Bebauungsplan unter B wie folgt zu aktualisieren: „1. Artenschutz: der Abriss aller Gebäude sowie die Rodung der betroffenen Obstbäume sind vom 1. November bis 28. Februar durchzuführen. Eine Rodung aller weiteren Gehölze sowie eine Baufeldräumung sind vom 1. Oktober bis 28. Februar durchzuführen. Die Abrissarbeiten sowie eine Baufeldräumung sind insbesondere im Zeitraum vom 1. April bis 31. Oktober nur tagsüber (lichter Tag) durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

### **Untere Umweltschutzbehörde**

B 14.6: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zur Abwasserbeseitigung zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 14.7: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zum Versickerungskonzept zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 14.8: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zu folgen und im Bebauungsplan einen Hinweis auf die Altlastensituation im Plangebiet aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 14.9: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zum Thema Altlasten zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

### **Kreisstraßen (Bau/Verwaltung) und Verkehr**

B 14.10: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Hinweise zur Ausbauplanung zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

B 14.11: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme bzgl. Stellplätzen zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

### **Brandschutz**

B 14.12: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zur Löschwasserversorgung zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

### **Bauamt**

B 14.13: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zu Gebäudehöhen zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 14.14: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, im Plangebiet eine Regelung über die Bauweise festzusetzen, im WA 1 zu folgen und im WA 2 nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 14.15: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zu folgen. Die Formulierungen für Carports/Garagen aus der Sonderbauverordnung wurden ergänzt.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

- B 14.16: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zu folgen. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser wurde die Festsetzung der Dachform ergänzt.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

- B 14.17: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme bzgl. der Terrassenüberdachungen zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**B 14a: Rheinisch-Bergischer Kreis, Stellungnahme Themenbereich Altlasten, Ergänzung vom 16.03.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zu folgen und einen städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der Sanierungsmaßnahmen mit dem Projektentwickler abzuschließen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**B 14b: Rheinisch-Bergischer Kreis, Ergänzung vom 18.02.2015**

- B 14b.1: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zum Thema Baulasten und Grunddienstbarkeiten nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

- B 14b.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zum Maß der baulichen Nutzung zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

- B 14b.3: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zu folgen. Die Formulierungen für Carports/Garagen aus der Sonderbauverordnung wurden ergänzt.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

- B 14b.4: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, im Plangebiet eine Regelung über die Bauweise festzusetzen, im WA 1 zu folgen und im WA 2 nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

- B 14b.5: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme bzgl. der Terrassenüberdachungen zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**B 15: Anregung Wupperverband vom 24.02.2015**

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme zur Entwässerung zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**B 16: Anregung eines Nachbarn vom 23.02.2015**

B 16.1: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

B 16.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, einen größeren Abstand der Wohnbebauung zur Discounter-Filiale einzuhalten und den Bereich als Mischgebiet festzusetzen, nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 16.3: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zur Lärmsituation zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**B 17: Anregung eines Eigentümers angrenzender landwirtschaftlicher Flächen vom 22.02.2015**

B 17.1: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung zur Erschließung von angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 17.2: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Anregung, die geplante Privatstraße und die landwirtschaftlichen Flächen durch ein Tor abzutrennen, nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

B 17.3: Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, der Stellungnahme, dass eine spätere mögliche Erschließung der Flächen nordöstlich des Plangebietes aufgrund der Privatisierung der Straßen und der Wärmeversorgung eventuell ausgeschlossen ist, nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

**C: Beschluss zur Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt auf Grundlage des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 84 – Untere Hauptstraße die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) sowie die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a BauGB.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage durchzuführen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

158. Bebauungsplan Nr. 39 – 4. Änderung 378/16  
[Hauptstraße / Montanusstraße / Höhestraße]  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung  
der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden  
und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1  
BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB
- 

Ohne Berichterstattung und Erörterung erfolgt die Beschlussfassung.

### **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Burscheid beschließt auf Grundlage der Entwürfe der textlichen Festsetzung und Begründung zum Bebauungsplan Nr. 39 – 4. Änderung – Hauptstraße/ Montanusstraße/Höhestraße – die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414) – in der zurzeit gültigen Fassung – sowie die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4a BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

159. Bebauungsplan Nr. 45 – 3. Änderung – Hauptstraße 379/16  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung  
der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden  
und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1  
BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB
- 

Ohne Berichterstattung und Erörterung erfolgt die Beschlussfassung.

### **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Burscheid beschließt auf Grundlage der Entwürfe der textlichen Änderung und Begründung zum Bebauungsplan Nr. 45 – 3. Änderung – Hauptstraße – die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414) – in der zurzeit gültigen Fassung – sowie die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4a BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

160. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung 380/16  
Kleinbrucher Straße/ Kölner Straße gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB  
– Erste Änderung  
A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der Offenlage gem.  
§ 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 zur 1. Änderung der Klarstellungs-  
und Ergänzungssatzung Kleinbrucher Straße / Kölner Straße gem.  
§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 6  
B: Satzungsbeschluss gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB und  
§ 34 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB
-



Ohne Berichterstattung und Erörterung werfen folgende Beschlüsse gefasst:

## Beschlüsse

**A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414) – in der zurzeit gültigen Fassung – zur 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Kleinbrucher Straße / Kölner Straße gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 6 BauGB**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

**A 1: Stellungnahme Bezirksregierung Düsseldorf, Kampfmittelbeseitigung vom 28.07.2016**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**A 2: Stellungnahme Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper vom 05.08.2016**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**A 3: Stellungnahme Technische Werke Burscheid vom 15.08.2016**

**A 3.1:** Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**A 3.2:** Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**A 4: Stellungnahme des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 22.08.2016**

**A 4.1: Stellungnahme aus Sicht der Unteren Landschaftsbehörde**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**A 4.2: Stellungnahme aus Sicht des Artenschutzes**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**A 4.3: Stellungnahme aus Sicht der Unteren Umweltschutzbehörde**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

**A 4.4: Stellungnahme aus Sicht der Kreisstraßen und Verkehr**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Kenntnisnahme StEA

#### **A 4.5: Stellungnahme aus Sicht des Brandschutzes**

Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis, da die Löschwasserversorgung gewährleistet ist.

Kenntnisnahme StEA

#### **B: Satzungsbeschluss gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB und § 34 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB.**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GO NW S. 666) und des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 34 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl I S. 2414) – in der jeweils bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassung – beschließt der Rat der Stadt Burscheid die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Kleinbrucher Straße / Kölner Straße mit seinen textlichen Festsetzungen als Satzung. Der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ist eine Begründung beigelegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bekanntmachung gem. § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis StEA: einstimmig dafür

---

161. Zielerreichung 2015

344/16

AM Röttger sagt, dass bei dem Ziel „Erhöhung der Spielplatzpaten“ bei der Zielerreichung richtigerweise die Kennzahl nein hätte eingetragen werden müssen, da sich die Anzahl um einen Paten verringert hat.

---

162. Ziele 2017

348/16

#### **Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die in der Anlage aufgeführten Ziele und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

---

163. Mitteilungen und Verschiedenes

#### **a) Herr Berger betr. Ausbau B 51**

Er teilt mit, dass am 21. November der Ausbau-Abschnitt 3 zwischen Buchenweg und Raiffeisenplatz beginnen soll.

Die Öffnung der Straße Buchenweg soll nunmehr erfolgen.

b) Herr Berger betr. forstwirtschaftlicher Maßnahme an der Pastor-Löh-Straße

Er unterrichtet den Ausschuss darüber, dass auf der Seite zur Königsberger Straße hin einige von Pilz befallene Eichen und Buchen beseitigt werden müssen.

Auf der anderen Seite sollen Eichen einer Holzauktion zugeführt werden, da der Wald dort zu dicht ist. Außerdem wird dort ein Fichtenbestand durchforstet, wobei durch den Holzverkauf ein Erlös von 3.000 EUR erwartet wird.

c) Herr Malzkuhn betr. Bäume alter Friedhof

Er führt aus, dass aufgrund der Verkehrssicherungspflicht eine von Pilz befallene Esche und drei Birken, von denen eine bereits abgestorben ist und die anderen nicht mehr austreiben und viel Totholz bildeten, kurzfristig - voraussichtlich bereits in der kommenden Woche - gefällt werden müssen.

164. Anfragen von Ausschussmitgliedern

---


AM Liesendahl betreffend Straße von der L 58 nach Bornheim

Er weist auf den sehr schlechten Zustand der Straße hin.

Bgm. Caplan sagt, dass die Technischen Werke sich die Straße einmal ansehen werden. Jedoch gebe es in Burscheid eine ganze Reihe von Straßen, die sich in einem ähnlichen schlechten Zustand befinden. Flickarbeiten und Sanierungen könnten im Rahmen der begrenzten Haushaltsmitteln nur an den schlimmsten Stellen vorgenommen werden.

AM Becker erinnert daran, dass gerade in Bornheim die Anwohner vor ein paar Jahr beklagt haben, dass dort zu schnell gefahren würde.

  
Bubles  
Stellvertretender Ausschussvorsitzender

  
Graetke  
Schriftführer

Ende öffentlicher Teil:

18.25 Uhr